



Pressemitteilung

Thema: PolitixJung – Kunstwerkstatt im Jugendhaus Rot am See

Datum: 24. März 2026

Bildrechte AWO Schwäbisch Hall

Bildunterschrift: links - Isabella Lausch (AWO Jugendreferentin Rosengarten), Mitte - Mara Kellner (AWO DH - Studentin), rechts - Amelie Krug (AWO Jugendreferentin Rot am See)

Pressekontakt: Dagmar Alberti / Öffentlichkeitsarbeit / dagmar.alberti@awo-sha.de / 0157 51 766 516

Im März ging es mit dem Rosengarten-Mobil nach Rot am See zur Kunstwerkstatt, organisiert vom Jugendhaus Westheim und in Kooperation mit den Jugendhäusern in Rot am See und Mainhardt. Ziel war es, Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren die eigene Identität, Werte und Sichtweisen auf kreative Weise erfahrbar zu machen. Teilgenommen haben 16 Jugendliche aus Rosengarten, Rot am See und aus Gaildorf.

Isabella Lausch, AWO-Jugendreferentin in Rosengarten und verantwortlich für die Offene Kinder- und Jugendarbeit dort, freut sich: „Unsere Kunstwerkstatt in Rot am See war ein voller Erfolg! Die Kinder und Jugendlichen hatten Spaß und Freude an den Stationen und konnten sich gut austauschen.“

Kreative Stationen und Austausch In einer Malstation interpretierten die Teilnehmenden Begriffe wie Freundschaft, Freiheit oder Zusammenhalt farbenfroh auf einer großen Leinwand – ein gemeinsames Kunstwerk, das Vielfalt und verschiedene Blickwinkel widerspiegeln soll. Die Runden blieben bewusst klein – maximal sechs Teilnehmende pro Gruppe – und alle erhielten ihr eigenes Bild. Nach jedem Begriff wurden die Leinwände weitergereicht, bis am Ende mehrere eigenständige Kunstwerke entstanden. Am Ende stand ein gemeinsames Bild, das die Idee eines offenen, respektvollen Austauschs verdeutlicht: Nur wenn unterschiedliche Perspektiven gehört werden, lässt sich eine gemeinsame Sprache finden.

Niederschwellige Fragen laden zum Dialog ein Eine weitere Station regte mit einfachen Fragen zum Nachdenken an: Was bedeutet Freundschaft für dich? Wie sieht ein Tag aus, an dem du dich frei fühlst? Diese Station war zugleich eine Einladung zum offenen Austausch und kreativen Möglichkeit, Gedanken in einen selbstgebauten Bilderrahmen zu übertragen. Die Jugendlichen nutzten Perlen, Federn, Strohhalme und andere Materialien, um Wünsche und Vorstellungen festzuhalten. Die Bilderrahmen werden im Schaufenster des Jugendhauses Westheim ausgestellt.

Kulinarische Pause und Symbolik Eine weitere Station sorgte für Erholung: Die Getränke erhielten eigene Labels wie „Gelassenheit“, „Liebe“ oder „Mut“, sodass die Teilnehmenden ihren persönlichen Zaubertrank mischen konnten – eine kleine Symbolik dafür, welche Eigenschaften sie für einen guten Tag brauchen.

Abschlussrunde und Gemeinschaftsgefühl Zum Ausklang gestalteten die Jugendlichen Magnete und Karten. Ein Fröbelturm rief zu einer letzten, gemeinsamen Aktion: gemeinsam etwas Neues gestalten und Hand in Hand entstehen lassen. „Ein motorischer Schlussakkord, der zeigt, wie wir zusammen Großartiges schaffen können. Als Stärkung gab es Pizza für alle. Das insgesamt bunte, lebendige Abendprogramm bot viel Raum für Ideen und einen offenen Austausch über das Leben“, so Isabella Lausch.

Zentrale Botschaft: Gemeinschaft beginnt bei der einfachsten Begegnung: beim offenen Gespräch, dem gegenseitigen Respekt und dem gemeinsamen Erarbeiten von Lösungen, bei denen alle mit einbezogen sind. **Die Veranstaltung konnte den jungen Menschen helfen, ihre eigenen Werte zu erkennen: Was ist mir wichtig? Wie stelle ich mir eine friedliche, schöne Welt vor? Und wie kann jeder einen kleinen Beitrag dazu leisten?** Der Abend zeigte eindrucksvoll, wie kreative Formate junge Menschen motivieren, sich aktiv mit ihrer Zukunft auseinanderzusetzen – persönlich, reflektiert und gemeinschaftlich.

PolitixJung: ein Projekt zur Förderung politischer Bildung im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ziel ist es, politische Themen niedrigschwellig und altersgerecht zu vermitteln, Interesse an demokratischen Prozessen zu wecken und die aktuelle politische Lage verständlich einzuordnen. Dabei nehmen wir ausdrücklich keine parteipolitischen Positionen ein und verpflichten uns dem Neutralitätsprinzip. Durch einen gemeinsamen Austausch mit den Jugendhäuser Rosengarten und Mainhardt entsteht ein interkommunaler Dialog, der unterschiedliche Perspektiven – insbesondere auch aus dem ländlichen Raum – zusammenführt. Darüber hinaus sehen wir in einer stärkeren öffentlichen Wahrnehmung der offenen Kinder- und Jugendarbeit die Chance, ihre Bedeutung hervorzuheben und perspektivisch zusätzliche Fördermöglichkeiten zu erschließen.

SERVICE: Soziale Arbeit mit Herz und Kompetenz. Die AWO Schwäbisch Hall ist ein moderner Träger der freien Wohlfahrtspflege. Unsere professionellen Angebote sind in die drei gemeinnützigen Gesellschaften, der AWO Soziale Dienste gGmbH SHA, der AWO Familien- und Migrations gGmbH SHA und der AWO-SAMHUKgGmbH im Ostalb Kreis gegliedert. Im Auftrag der AWO Schwäbisch Hall sind insgesamt 490 Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche für die Menschen im Einsatz. Zu unserem umfangreichen Leistungsspektrum zählen neben Angeboten der ambulanten Jugendhilfe und Eingliederungshilfe, Schulkindbetreuung und Schulsozialarbeit an vielen Schulen in den beiden Landkreisen. Darüber hinaus sind wir Träger von Jugendarbeit, Migrationsberatung, Integrationsmanagement und weiteren sozialen Dienstleistungen. Verschiedene soziale Projekte und Angebote für Senior*innen runden die Angebotspalette ab.

Seite 2 von 2